

Presseinformation

Modernes Expeditionsschiff Kiel gelegt

Die norwegische Hurtigruten Group ASA bestellt MS FRAM bei Fincantieri

Hamburg, im August 2006 --- Der Startschuss für den Bau des neuen Expeditionsschiffes MS Fram ist am 21. August 2006 gefallen: Der Neubau wurde im italienischen Triest bei der Werftengruppe Fincantieri Kiel gelegt. Das von der norwegischen Hurtigruten Group ASA in Auftrag gegebene Schiff wird im April 2007 ausgeliefert.

Wie auch die Grundsteinlegung beim Bau eines Hauses ist die Kiellegung eines Schiffes ein besonderer Moment im Schiffsbauprozess: Der Kiel, das tragende Element des Schiffskörpers, ist das bei Baubeginn zuerst benötigte Schiffsteil, auf dem alle anderen Komponenten aufbauen. Eine Kiellegung wird entsprechend feierlich begangen. Zu diesem Ereignis trafen im italienischen Triest am 21. August 2006 Vertreter der Hurtigruten Group ASA aus Norwegen sowie der NSA Norwegische Schifffahrts-Agentur, dem Generalagenten für Deutschland und Österreich, zusammen. Auch der zukünftige Kapitän von MS Fram, Trond Holten, wohnte der Zeremonie bei, zu der die italienische Werftengruppe Fincantieri geladen hatte. Das Schiffsbauunternehmen, das auf eine 200jährige Tradition zurückblickt, zählt weltweit zu den größten Herstellern von Passagierschiffen.

Mit der Kiellegung geht die Produktion von MS Fram nun in die heiße Phase. Bereits für November 2006 ist der Stapellauf geplant, erste Testfahrten sollen im Februar 2007 absolviert werden. Nach Auslieferung und Taufe des rund 68 Millionen Euro teuren Neubaus im April 2007 geht MS Fram auf Jungfernfahrt. In der Sommersaison wird das äußerst wendige, hochmoderne Passagierschiff mit der Eisklasse 1A und Heckstabilisatoren in Grönland im Einsatz sein. Hier macht sich MS Fram von Mai bis September auf zur „Expedition Südgrönland“, „Expedition Diskobucht“ und „Expedition Thule“. Im Winter geht es für den Neubau auf die andere Seite der Erde in die antarktische Region, wo MS Fram von November bis März, dem Sommer der Südhalbkugel, auf den Reisen „Chilenische Fjorde und Antarktis“ unterwegs sein wird.



Schon vor 113 Jahren befand sich ein Schiff namens Fram auf dem Weg in die polaren Regionen. Der norwegische Entdecker Fridtjof Nansen ließ das zur damaligen Zeit stärkste Holzschiff der Welt bauen. Mit der Fram und zwölf Begleitern brach Nansen 1893 in Richtung Arktis auf, um als erster Mensch den Nordpol über eine von ihm vermutete Strömung durch die nordsibirischen Inseln zu erreichen. In Erinnerung an diese bedeutende Zeit der Polarforschung nennt die Hurtigruten Group ASA ihr neues Schiff MS Fram. Das 110 Meter lange und 20 Meter breite Schiff bietet hohen Standard und Komfort und ist mit 136 Passagierkabinen – darunter auch Balkonkabinen – ausgestattet. Die Kapazität des Schiffes soll maximal 318 Passagiere umfassen. Die modern-klassische Inneneinrichtung wurde in Anlehnung an das Fahrtgebiet Grönland entworfen, so spiegelt z. B. das Design der Kabinen und öffentlichen Räume die drei Elemente Himmel, Land und See wider. Zudem wird MS Fram mit Werken norwegischer und grönländischer Künstler dekoriert. Auf acht Decks mit Sauna, Fitnessraum, Whirlpools auf den Außendecks und Lounges mit Panoramablick sowie modernen Räumen für Lektorenvorträge und Lesungen können Gäste die legere und komfortable Atmosphäre an Bord genießen.

Mit der Entscheidung, in ein Schiff der hohen Eisklasse zu investieren, hat die Hurtigruten Group ASA einen wichtigen Schritt unternommen, das Unternehmensziel, führender Veranstalter von Schiffsreisen in der arktischen und antarktischen Region zu werden, weiter zu realisieren.

Pressekontakt:

*NSA NORWEGISCHE
SCHIFFFAHRTS-AGENTUR G.M.B.H.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Petra Sestak
Kleine Johannisstraße 10
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 37 69 31 38
Fax: 040 / 37 69 31 82
E-Mail: petra.sestak@nsa-hh.de
Internet: www.hurtigruten.de*